

Pressespiegel the tadbros

Berliner Morgenpost
21.01.2006

Berliner  Morgenpost.de

The Tadbros beim "Mord im Paniniexpress"

Comedy

Ein Eisenbahncoupé, ein Tunnel, ein Schrei und eine Leiche! Die Umstände sind wirklich suspekt, findet Inspektor Brio. Der Abgesandte von Scotland Yard in Rom steht mit seiner Meinung allerdings ziemlich allein da, denn sein Assistent Jean Püps Picard ist mit der Intelligenz seines Star-Trek Alter Egos Jean Luc gesegnet und hat den Fall längst gelöst. Sein Vorgesetzter verlangt jedoch korrekte Kreuzverhöre aller acht Anwesenden. Die wollen es auch alle gewesen sein. Das Testament des Toten verspricht nämlich, daß sein Mörder stolze 15 Millionen Euro erbt.

Avi und David Toubiana sind komplett durchgeknallt - zumindest, wenn sie sich im BKA-Theater in "The Tadbros" verwandeln. Dort präsentieren die frischgebackenen Wahlberliner nach ihrem Sieg bei der Comedy-Nachwuchs-Olympiade "Ediths Talentschmiede" im Vorjahr ihr erstes abendfüllendes Programm "Mord im Paniniexpress". Eine schräge Hommage an Agatha Christie und die guten, alten Slapstick-Ikonen Stan Laurel und Oliver Hardy.

Gewöhnungsbedürftig ist der schrille Stilmix der Düsseldorfer Brüder schon. Mit hintersinnigem Wortwitz, derben Kalauer, extremer Gestik und Mimik karikieren sie ihre Figuren: Den Stotterer, den schwulen Padre, die ewig schreiende Madame, die psychopathisch kichernden Zwillinge und den indischen Rosenverkäufer. Jeder von ihnen darf seine Geschichte erzählen: Nacheinander bevölkern ein mexikanischer Cowboy, der Barbier von Sevilla, die Boxer Klitsch und Ko und lebendig gewordene Klingeltöne die Bühne. Dem zuweilen recht kakophonischen Spektakel fehlt es an leisen Tönen. Grandios und mit hohem Tempo gespielt, wirkt die Show wie eine laute Sketch-Parade.

BKA-Theater, Mehringdamm 34, Kreuzberg. Tel.: 202 20 07. Termine: 20.-22.1., 25.1., 27.-29.1. um 20 Uhr

Ulrike Borowczyk

Aus der Berliner Morgenpost vom 21. Januar 2006